



50-jährige Geschichte zurück. Internationale Auszeichnungen wie die Emmy Awards sind elementar für den Erfolg. Für den Produktionsstandort Österreich ist es eine Bereicherung, Teil dieser weltweiten Veranstaltung zu sein und Fernsehexperten aus der ganzen Welt in Wien zu begrüßen“, ergänzt Interspot-Film-Geschäftsführer Nils Klingohr.

Im Jahr des Kulturerbes

Einen besonderen Fokus legen die Veranstalter in diesem Jahr auf Kulturproduktionen, die in der Kulturnation Österreich naturgemäß einen hohen Stellenwert genießen – nicht zuletzt, weil 90% des Produktionsbudgets des erfolgreichen Kultur- und Informationssenders ORF III in die österreichische Produzentenlandschaft fließen.

„Bereits seit 2002 richtet das IMZ International Music + Media Centre die Semifinal-Jurierung der International Emmy Awards aus. Sie machen die Qualität von Kulturproduktionen sichtbar und heben sie auf ein Niveau mit reichweitenstarken Unterhaltungsprogrammen. Im europäischen ‚Jahr des Kulturerbes‘ legen wir ein besonderes Augenmerk auf exzellente Kulturproduktionen“, betont IMZ-Geschäftsführerin Katharina Jeschke.

Impulsgeber für die Branche

Internationale Vernetzung ist ein positiver Impulsgeber für die heimische Branche, die sich laut Filmwirtschaftsbericht 2017 des Österreichischen Film Instituts im



Transparent
Einen Tag lang verbringen die Juroren im Hilton Vienna Plaza und ...



... sichten Hunderte Produktionen in einem besonders fairen Juryverfahren.

Aufwind befindet: 2016 stieg die Zahl des Jahresumsatzes durch die Filmwirtschaft von 917,8 im Vorjahr auf 931,6 Mio. €.

Knapp 7.900 Menschen sind unmittelbar in rund 2.300 Unternehmen beschäftigt, wovon fast drei Viertel auf Produktionsfirmen im Bereich Kino- und Fernseh-Filmherstellung entfallen.

Die Zahl der österreichischen Kinos ist mit 138 seit drei Jahren stabil; sie verzeichneten ein Umsatzwachstum von 13 Prozent.

Die Branche in Zahlen

2016 feierten 44 österreichische Filme ihre Erstaufführung: 23 Spielfilme und 21 Dokumentarfilme. Mit Veranstaltungen wie der Semifinal-Jurierung der

International Emmy Awards wird der Grundstein für die weitere Internationalisierung gelegt, von der auch die angeschlossenen Industriezweige bis hin zum Tourismus profitieren. „Die Semifinal-Jurierung der International Emmy Awards ist ein wunderbarer Anlass für die österreichische Fernsehbranche, um sich international auszutauschen, zu vernetzen und über neue Projekte zu sprechen“, bestätigt Nils Klingohr.

lassen und werden sehr gern gesehen“, berichtet ORF-Enterprise-Geschäftsführerin Beatrice Cox-Riesenfelder. „Content aus Österreich ist gefragt. Die Semifinal-Jurierung der International Emmy Awards vergrößert Jahr für Jahr die heimische Präsenz auf der weltweiten Produktionslandkarte!“

Cox-Riesenfelder, die auch die globale Content-Vermarktung verantwortet, weiß aus ihrer internationalen Tätigkeit bei Programmessen wie MIPTV und MIPCOM in Cannes (Frankreich) sowie Avant Première (Deutschland), dass Kooperationen im weltweiten Fernseh-Geschäft an Bedeutung gewinnen: „Die Branche rückt näher zusammen, um die Herausforderungen des globalen Wettbewerbs zu meistern und Content zu produzieren, der begeistert. Gerade kleinere Länder wie Österreich profitieren von diesem kooperativen Ansatz“, erzählt die ORF-Enterprise-Geschäftsführerin aus der Praxis. „Interspot Film blickt auf eine

Emmy Awards
Die Semifinal-Jurierung fand auf Initiative von IMZ International Music + Media Centre, ORF-Enterprise und Interspot Film in Wien statt.



Nils Klingohr, Barbara Meier, Katharina Jeschke, Beatrice Cox-Riesenfelder, Nikolaus Klingohr (v.l.)



„SOKO Wien“-Kommissarin Lilian Klebow (l.) und ORF-Enterprise-GF Beatrice Cox-Riesenfelder.